

(K)EIN BEGRIFF

Skulpturales aus der Sammlung Liaunig

Das Museum Liaunig präsentiert mit „*(K)ein Begriff – Skulpturales aus der Sammlung Liaunig*“ eine umfassende Ausstellung zur Entwicklung und Erweiterung des Skulpturbegriffs seit 1945.

In den Mittelpunkt stellt Kuratorin Alexandra Schantl die Frage, was Skulptur heute bedeutet, nachdem sich der Begriff seit den 1960er-Jahren grundlegend gewandelt hat. Bereits seit den Readymades von Marcel Duchamp und den theoretischen Überlegungen von Rosalind E. Krauss gilt Skulptur als ein offenes Feld, das längst nicht mehr nur klassische dreidimensionale Objekte, sondern unterschiedlichste Materialien, Medien und Ausdrucksformen umfasst.

Die Ausstellung nähert sich diesem erweiterten Verständnis von Skulptur aus einer entwicklungsgeschichtlichen Perspektive und zeigt über 200 Werke – Skulptur, Plastik, Objekt, berücksichtigt aber auch die Flächenkünste, insbesondere die Zeichnung – von rund 100 Künstler*innen. Den Auftakt bilden zentrale Vertreter der österreichischen Skulptur nach 1945, darunter Fritz Wotruba und Künstler*innen aus seinem Umfeld, die sich intensiv mit der menschlichen Figur auseinandersetzten. Ergänzt wird dieser Fokus in der nordseitigen Hälfte der Halle durch Arbeiten, die das Figurative erweitern, hinterfragen oder ganz neue formale Wege einschlagen.

Im weiteren Verlauf treten prägende Einzelpositionen und innovative Ansätze in den Dialog: von körperbezogenen Arbeiten und partizipativen Konzepten bis hin zu skulpturalen Denkmodellen. Auch die Schnittstellen zu Architektur, Performance und Fotografie werden ausgelotet, wodurch die Vielschichtigkeit des Begriffs deutlich wird.

Der südseitige Teil der Ausstellung widmet sich verstärkt dem Material und der Auflösung klassischer Gattungsgrenzen. Sprache wird in den Raum übertragen, textile Arbeiten eröffnen neue Perspektiven auf Alltagsmaterialien, und Papier, Holz sowie industrielle Werkstoffe werden in überraschender Weise transformiert. Dabei entstehen Werke, die sich zwischen Skulptur, Malerei und Zeichnung bewegen oder diese Kategorien bewusst unterlaufen.

Im abschließenden Abschnitt rückt das Immaterielle in den Fokus: Linien, Schatten, Spiegelungen und Leerstellen definieren hier das Skulpturale neu und verweisen auf dessen illusionistisches und konzeptuelles Potenzial.

Die Ausstellung „*(K)ein Begriff*“ zeigt eindrucksvoll die Bandbreite und Offenheit eines künstlerischen Begriffs, der sich kontinuierlich erweitert und sich zugleich einer eindeutigen Definition entzieht.

Gezeigt werden Arbeiten der folgenden Künstler*innen: Joannis Avramidis, ONA B. (Susanne Kibler), Alfredo Barsuglia, Josef Bauer, Wolfgang Becksteiner, Wander Bertoni, Canan Dagdelen, Willi Dorner, Otto Eder, Lorenz Estermann, Gerda Fassel, Judith Fegerl,

Johann Feilacher, Jenny Feldmann, Tone Fink, Judith P. Fischer, Herbert Flois, Andreas Fogarasi, Padhi Frieberger, Heinz Gappmayr, Bruno Gironcoli, Roland Goeschl, Herbert Golser, Dorothee Golz, Birke Gorm, Franz Graf, Helmuth Gsöllpointner, Alfred Haberpointner, Heidi Harsieber, Fritz Hartlauer, Julia Haugeneder, Julie Hayward, Katharina Heinrich, Rudolf Hoflehner, Gerhard Kaiser, Michael Kienzer, Katharina Kleibel, Cornelius Kolig, Arthur Kostner, Hubert Kostner, Eric Kressnig, Hans Kupelwieser, Maria Lassnig, Marianne Maderna, Manfred Makra, Valerie Messini, Damjan Minovski, Gerhardt Moswitzer, Matt Mullican, Oswald Oberhuber, Franz Xaver Ölzant, Fritz Panzer, Helga Philipp, Franz Pichler, Walter Pichler, Josef Pillhofer, Klaus Pinter, Ingeborg G. Pluhar, Karl Prantl, Hannes Priesch, Claus Prokop, Lisa Rastl, Christiane Reiter, Erwin Reiter, Werner Reiterer, Frenzi Rigling, Meina Schellander, Eva Schlegel, Walter Schmögner, ManfreDu Schu, Fabian Seiz, Zbyněk Sekal, Steinbrener/ Dempf & Huber, Fritz Steinkellner, Oswald Stimm, Erwin Thorn, Jochen Traar, Andreas Urteil, Walter Vopava, Manfred Wakolbinger, Paul Wallach, Uta Weber, Walter Weer, Lois Weinberger, Clemens Weiss, Franz West, Markus Wilfling, Fritz Wotruba, Reimo Wukounig, Erwin Wurm, Regina Zachhalmel, Tilmann Zahn und Leo Zogmayer.

Begleitend zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher Katalog mit Texten von Alexandra Schantl und zahlreichen Ausstellungsansichten sowie Werkabbildungen (ISBN 978-3-9506075-0-5).

„(K)ein Begriff. Skulpturales aus der Sammlung Liaunig“

Kuratorin: Alexandra Schantl

26. April bis 31. Oktober 2026 · Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr

Museum Liaunig · 9155 Neuhaus/Suha 41 · +43 4356 211 15

office@museumliaunig.at · www.museumliaunig.at

Ausstellungsansichten



Eva Schlegel (© 2026 Bildrecht, Wien)

floating orbit, 2022

Canan Dagdelen

Reflection, 2015

Hans Kupelwieser (© 2026 Bildrecht, Wien)

wired, 2006

Oswald Oberhuber

VERFORMUNG, 1953

Leihgabe von Cajetan Gril, Eichberg



Canan Dagdelen

Reflection, 2015

Hans Kupelwieser (© 2026 Bildrecht, Wien)

wired, 2006



Wander Bertoni

Das I (aus der Serie *Das imaginäre Alphabet*), 1955

Das kleine U (aus der Serie *Das imaginäre Alphabet*), 1955

Leo Zogmayer

T, 1999



Joannis Avramidis

Schreitender, 1966–1999

Andreas Urteil

Tanzende Figur (WV 221), ohne Datum

Profilfigur nach rechts (WV 213), 1961

Josef Pillhofer (© 2026 Bildrecht, Wien)

Figur, 1967

Figur, 1969

Fritz Wotruba (© Fritz Wotruba Privatstiftung, Wien, 2026)

Große stehende Figur, 1954

Rudolf Hoflehner

Plastik, 1962

Figur, 1964

Fritz Wotruba (© Fritz Wotruba Privatstiftung, Wien, 2026)

Ohne Titel, 1964

Liegende, 1960

Josef Pillhofer (© 2026 Bildrecht, Wien)

Mann mit ausgestrecktem Arm, 1963

Fabian Seiz (© 2026 Bildrecht, Wien)

H2O, 2017

Sammlung Peter Liaunig



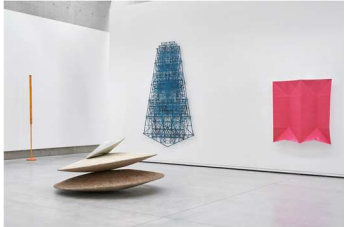
Gerda Fassel (© 2026 Bildrecht, Wien)

Rosetta, 1979

Leihgabe von Elisabetta De Luca, Nichte der Künstlerin

Franz Xaver Ölzant

N 7 (Erinnerung an eine menschliche Figur), 1980



Herbert Flois (© 2026 Bildrecht, Wien)
GROSSER ORANGER KOLBEN, 2010

Tone Fink (© 2026 Bildrecht, Wien)
Linsentellerdreh scheiben, 1997–2000

Tilmann Zahn
Indra, 2014

Christiane Reiter (© 2026 Bildrecht, Wien)
PIG_Faltung_Purpurrosa hell, 2020



Katharina Kleibel
Ohne Titel, 2016
Sammlung Peter Liaunig

Jochen Traar (© 2026 Bildrecht, Wien)
Aus der Serie *Midlife Crisis*, 2005–2013



Fabian Seiz (© 2026 Bildrecht, Wien)
Cluster, 2022

Heinz Gappmayr
RAUM, 1990



Fritz Wotruba (© Fritz Wotruba Privatstiftung, Wien, 2026)
Große stehende Figur, 1962

Josef Bauer
ZEIT (Time), 2008



Cornelius Kolig (© 2026 Bildrecht, Wien)
Tastgrammatik, 1975



Werner Reiterer (© 2026 Bildrecht, Wien)
Bang the Bomb! (aus der Serie *Die gezeichneten Ausstellungen*), 2008
A Couple Having Sex in a Box (aus der Serie *Die gezeichneten Ausstellungen*), 2007
Ohne Titel (aus der Serie *Die gezeichneten Ausstellungen*), 2010
Ohne Titel (zerstörte Dan-Graham-Skulptur, aus der Serie *Die gezeichneten Ausstellungen*), 2010
Ohne Titel (aus der Serie *Die gezeichneten Ausstellungen*), 2010
Panzer mit Heiligenschein (aus der Serie *Die gezeichneten Ausstellungen*), 2007
Julie Hayward (© 2026 Bildrecht, Wien)
I wanna go home, 2011

Alle Ausstellungsansichten:

© Die Künstler*innen
Fotos: Museum Liaunig